

Anlage 2: Modulhandbuch für Lehramt Katholische Religion an Hauptschulen und Realschulen

Modulname	M1 – Basismodul Biblische Theologie	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften 2. Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand wissenschaftlicher Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel 3. Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums 4. Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	1S + 1VL + P	SPP
Lehrinhalte	Bibelkunde, Einleitung in die Schriften des AT und NT, Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums, Exegetische Methoden, Entstehung und theologische Bedeutung des Kanons in Judentum und Christentum, Grundlagen biblischer Hermeneutik	
Titel der Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Methoden der Bibelwissenschaften Vorlesung: Geschichte des biblischen Israel und des frühen Christentums	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist grundlegendes Pflichtmodul für alle Lehramter: L1, L2, L3, L4 und soll im 1.-2. Fachsemester absolviert werden.	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung: Jedes Wintersemester Seminar: Jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen 	SPP

	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik 	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	SPP
Prüfungsleistung	Klausur: 60 Minuten	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS	SPP
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ilse Müllner	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen		
Literatur		

Modulname	M2a – Aufbaumodul Biblische Theologie II (AT)	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden <ol style="list-style-type: none"> a) Literaturwissenschaftliche Zugänge b) Historische Zugänge c) Kontextuelle Bibelauslegung d) Exegetische Genderforschung e) Kanonische Schriftauslegung f) Jüdische Schriftauslegung g) Rezeptionsgeschichte 2. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung alt- und neutestamentlicher Texte 3. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 4. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie 5. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter alt- und neutestamentlicher Textbereiche 6. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung alt- und neutestamentlicher Texte und Textbereiche 7. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL	SPP
Lehrinhalte	Paradigmatische Auslegung relevanter Textbereiche aus dem alttestamentlichen Kanon (Tora, Bücher der Geschichte, Weisheitsliteratur, Prophetie) und dem neutestamentlichen Kanon (Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) anhand unterschiedlicher exegetischer Methoden, biblische Theologie und Anthropologie, Textauslegungen auf der Basis unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge	
Titel der Lehrveranstaltungen	Seminar AT: <i>Eine Bibel – Verschiedene Zugänge und Leseweisen</i> Seminar oder Vorlesung NT: Nach Wahl (siehe aktuelles Lehrangebot)	
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für Studierende der Lehramter L2	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar AT: <i>Eine Bibel – Verschiedene Zugänge und Leseweisen</i> jedes zweite Semester Vorlesung NT: Jedes zweite Semester oder Seminar NT: Jedes Semester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS) Gesamt: 150 Stunden (5 ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	SPP
Prüfungsleistung	Portfolio	SPP
Anzahl Credits für das Modul	5 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik	SPP
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ilse Müllner	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen		
Literatur		

Modulname	M5a – Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT und NT)	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung alt- und neutestamentlicher Texte 2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 3. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie 4. Weiterentwicklung der hermeneutischen und theologischen Reflexionsfähigkeit 5. Analyse alt- und neutestamentlicher Texte und Textzusammenhänge 6. Kenntnis und Analyse neutestamentlicher christologischer Entwürfe 7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen 8. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten 9. Fähigkeit zur Anwendung erfahrungsorientierter Methoden der Bibelauslegung 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	S/VL + S/VL	SPP
Lehrinhalte	Auslegung relevanter Textbereiche aus dem alt- und neutestamentlichen Kanon, Jesus Christus im Spiegel der neutestamentlichen Schriften, biblische Theologie und biblische Anthropologie	
Titel der Lehrveranstaltungen	Seminar oder Vorlesung AT: Nach Wahl (siehe aktuelles Lehrangebot) Seminar oder Vorlesung NT: Nach Wahl (siehe aktuelles Lehrangebot)	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für Studierende der Lehramter L2	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung: Jedes zweite Semester oder Seminar: Jedes Semester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche)	Keine	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden 4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	SPP
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 1 ECTS Fachdidaktik	SPP
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ilse Müllner	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen		
Literatur		

Modulname	M7 – Basismodul Systematische Theologie	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Einführung in die Systematische Theologie: Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a) inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie • Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik • b) Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten <p>Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis: Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • christlicher Glaube und sittliches Handeln • christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S	SPP
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Theologie als Wissenschaft und ihrer Fächer und Methoden; • Grundaussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit Schwerpunkt auf Fragen der Gotteslehre; Leben-Jesu-Forschung; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; Bedeutung der Kirche als Glaubens- und Zeugnisgemeinschaft; eschatologische Grundthemen 	
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundthemen und Methoden der Systematischen Theologie • Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten • Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis 	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	L1, L2, L3, L4	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Teil 1 jedes Wintersemester, Teil 2 jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch	

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik 	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS) Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine	SPP
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)	SPP
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik	SPP
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Systematische Theologie	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen	unterschiedliche	
Literatur	Nach Bedarf	

Modulname	M8 – Aufbaumodul Systematische Theologie I	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen. Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen. 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S	SPP
Lehrinhalte	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Trinitätsglaube; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; soteriologische Modelle; <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung; Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) 	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Fundamentaltheologie/Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die christliche Gotteslehre oder Einführung in die Christologie <p>Theologische Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Moraltheologie oder Einführung in die Sozialethik <p><i>L2-L4: Wird im Aufbaumodul II die Einführung in die Moraltheologie gewählt, ist hier die Einführung in die Sozialethik zu wählen und umgekehrt.</i></p>	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	L1, L2, L3, L4	
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Beginn jedes zweite Semester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Keine	

Teilnahme am Modul		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach Katholische Religion - Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie 	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS) Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine	SPP
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Seminar Umfang 8-15 Seiten	SPP
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS	SPP
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Systematische Theologie	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen	verschiedene	
Literatur	Nach Bedarf	

Modulname	M9a – Aufbaumodul Systematische Theologie II	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie oder der theologischen Anthropologie. Die Studierenden lernen die Grundlagen der liturgischen Praxis des christlichen Glaubens oder des christlichen Menschenbildes im Dialog und in kritischer Auseinandersetzung mit den nicht-christlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen. Sie erwerben Kenntnisse über das Spezifikum des Christentums, die Grundaussagen Vat. II., die Theologie der Religionen und das Gottes- und Heilsverständnis im Dialog mit den nichtchristlichen Religionen <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S	SPP
Lehrinhalte	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) Grundaussagen Vat. II.; Prinzipien einer christlichen Theologie der Religionen; kritische Themen des interreligiösen Dialogs <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung; Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) 	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Fundamentaltheologie/Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Theologische Anthropologie oder Einführung in die Sakramententheologie Einführung in die Weltreligionen <p>Theologische Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Moraltheologie oder Einführung in die Sozialethik <p><i>Wird im Aufbaumodul I die Einführung in die Moraltheologie gewählt, ist hier die Einführung in die Sozialethik zu wählen und</i></p>	

	<i>umgekehrt.</i>	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	L2, L3, L4	
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<i>Jedes 2. Semester</i>	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweifach Katholische Religion - Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie 	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine	SPP
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 60 min)	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 1 ECTS Fachdidaktik	SPP
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Systematische Theologie	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen	verschiedene	
Literatur	Nach Bedarf	

Modulname	M12 – Basismodul Religionspädagogik	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU) 2. Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU 3. Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/ Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie 4. Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde) 5. Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU 6. Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive 7. Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte) 8. Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz 9. Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	1 VL + P/VL + 1 S/SU	SPP
Lehrinhalte	Grundlagen der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>Religionspädagogik: Grundlagen des Lernens und Lehrens im Religionsunterricht Teil I</i></p> <p><i>Religionspädagogik: Grundlagen des Lernens und Lehrens im Religionsunterricht Teil II</i></p>	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist grundlegendes Pflichtmodul für alle Lehrämter (L1, L2, L3, L4) und soll im 1.-2. Fachsemester absolviert werden.	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Beginn jeweils im Wintersemester	

Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik 	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)	SPP
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	SPP
Prüfungsleistung	Modul-Portfolio (ca. 30 S.) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (10 Min.) – wird zu Beginn des Moduls festgelegt	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS	SPP
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik	
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot	
Medienformen		
Literatur		

Modulname	M1 5a – Vertiefungsmodul Religionspädagogik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>1. Fähigkeit zur lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lehrens und Lernens;</p> <p>2. Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, –methoden und –ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung;</p> <p>3. Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen;</p> <p>4. Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und –methoden (auch fächerverbindend) unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse;</p> <p>5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung;</p> <p>6. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulform und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach;</p> <p>7. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B: Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; Vertiefung der fachdidaktischen Grundlagen am Beispiel einer der großen Weltreligionen; Fähigkeit, Gemeinsames und Unterscheidendes der Weltreligionen einschließlich des Christentums reflektieren und didaktisch fruchtbar machen zu können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL
Lehrinhalte	
Titel der Lehrveranstaltungen	Gewählt werden müssen zwei Veranstaltungen aus dem Bereich Religionspädagogik/Fachdidaktik.

Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für die Lehrämter L2
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweifach Katholische Religion
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 90 Stunden (3 ECTS) Gesamt: 150 Stunden (5 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Prüfungsleistung	- Hausarbeit (Umfang 5-15 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung oder Projekt mit schriftlicher oder mündlicher Projektpräsentation (ca. 20 min) in einer Veranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	5 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Modulname	M 16a – Vertiefungsmodul Religionspädagogik II: Kirchengeschichtsdidaktik	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte (Epochen der Christentums- und Kulturgeschichte; Glaube als gesellschaftlich gestaltende Kraft in der Kirchengeschichte; Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte) im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der Haupt- und Realschule, des Gymnasiums, bzw. der Berufsschule und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Historische Theologie und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; 2. Fähigkeit zur unterrichtlichen Umsetzung historischer Forschungsmethoden; kirchlich-theologische Entwicklungen historisch einordnen und nachvollziehen können; 3. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau; 4. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten des Kirchengeschichtsunterrichts unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen; 5. Kenntnis zu Epochen der Kirche im Überblick und Vertiefung ausgewählter Aspekte 	
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL	
Lehrinhalte		
Titel der Lehrveranstaltungen	„Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht“ und ein Seminar/eine Vorlesung aus dem Bereich Kirchengeschichte	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für die Lehrämter L2 und L3	
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jährlich	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien 	

	- Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Katholische Religion
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS) Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Umfang 5-15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) - wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Nummer/Code	Modul 20
Modulname	Praxissemester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Unterrichtspraxis im Berufsfeld der Sekundarstufe beobachtend erfahren und theoriegeleitet auswerten • Ausgewählte Methoden des Lehrens und Lernens in der Sekundarstufe sowie deren Planung und Evaluation in der Sekundarstufe erprobend kennen- und praktizieren lernen • Unterrichtlich-erzieherische Handlungskompetenzen erprobend und exemplarisch erwerben (eigene Unterrichtsversuche) • Unterricht und Schule auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren lernen • Sich im Prozess des Lehrerwerdens wahrnehmen und weiterentwickeln (Übernahme der Lehrerrolle; eigene Stärken und Schwächen erfahren) • Reflexion der eigenen Berufsmotivation und Auseinandersetzung mit den psychosozialen Basiskompetenzen für den Lehrerberuf • Lehrstrategien und Verfahren kennen lernen, Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler/-innen in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu diagnostizieren <p>Flankierende Veranstaltung (Lehrforschungsprojekt[e] oder Projektseminar[e]) im Kernstudium im Umfang von insgesamt 4 SWS im Kernstudium zur vertiefenden Auseinandersetzung mit a) „Lehren, Lernen, Unterrichten in der Sekundarstufe“ oder b) „Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld“ mit folgenden Lernergebnissen, Kompetenzen, Qualifikationszielen:</p> <p>a) Vertiefende Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten ➤ Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren <p>b) Vertiefende Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergebnisse der Kindheits- und Jugendforschung und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren ➤ Heterogenität erfassen und reflektieren ➤ Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung darstellen und Bewältigungsstrategien analysieren und bewerten <p>Für a und b) zu erwerben durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten ➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit empirischen Studien ➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung ➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld ➤ Projektarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern <p>Lernergebnisse im flankierenden Seminar Katholische Religion:</p>

	<p>„Religionsunterricht planen und gestalten“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien • Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach, Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze • Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen • Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können • Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind • Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen; • Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können • Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen <p>Weitere Lernergebnisse im zweiten Unterrichtsfach sind in der Modulbeschreibung des Praxissemesters im jeweiligen Fach zu finden</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>(1) Praktika an der Schule (ca. 250 Stunden); (2) Begleitseminare (Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung, insgesamt 4 SWS), teilweise geblockt; (3) Flankierende Seminare (gesamt 8 SWS), teilweise geblockt; davon: 4 SWS flankierende Lehrforschungsprojekte und / oder Projektseminare im Kernstudium und je 2 SWS in den Unterrichtsfächern</p>
Lehrinhalte	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Vorbereitung, Nachbereitung und Begleitseminar zu den Schulpraktischen Studien (4SWS); Flankierende Lehrforschungsprojekte und / oder Projektseminare im Kernstudium (4 SWS); Flankierende LV Fachdidaktik in „Katholische Religion“ „Religionsunterricht planen und gestalten“ (2 SWS); Ein flankierendes fachdidaktisches Seminar im anderen Unterrichtsfach (2 SWS)</p>

Lehr- und Lernmethoden (Organisationsform)	Seminare (einschließlich Unterrichtshospitationen und -assistentz), Praxisseminare mit Gruppenarbeit und Methodenmix aktueller Lehr- und Lernformen der jeweiligen Disziplin, ggfls. auch Vorlesungen
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebotes des Moduls	Einsemestrig; Vorbereitung teils in der vorlesungsfreien Zeit
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 1b im Kernstudium, sowie einführende Veranstaltungen in beide Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation für Lehramt an Haupt- und Realschulen, bestandenes Modul 1b des Kernstudiums
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit Schulpraktikum: ca. 250 Stunden Präsenzzeit Lehrveranstaltungen: 180 Stunden (12 SWS) Selbststudium Vor- und Nachbereitung: 360 Stunden Selbststudium Praktikumsbericht: ca. 110 Stunden Gesamt: 900 Stunden
Studienleistungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Praktikum: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle, 4–6 eigene Unterrichtsversuche, Absolvierung des schulpraktischen Teils 2. In den Begleitseminaren: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsvorhaben, Lerntagebuch 3. In flankierender Veranstaltung im Kernstudium z. B. Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Projektbericht, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Klausur 4. Im Seminar Katholische Religion „Religionsunterricht planen und gestalten“: Gestaltung einer Seminarsitzung und unterrichtliche Problemskizze (ca. 10 Seiten) 5. Im flankierenden Seminar des anderen Unterrichtsfachs <p>Die Studienleistung 5. ist in der jeweiligen Fachprüfungsordnung näher beschrieben. Die Studienleistung 1 darf bei Nicht-Bestehen nur einmal und nur nach einem Gespräch im Referat SPS wiederholt werden.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen dieses Moduls und Studienleistung „Psychosoziale Basiskompetenzen“ aus Modul 1b des Kernstudiums
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht über die Aufgaben der Praktikumsvorbereitung, den Verlauf des Schulpraktikums und die Präsentationen der Praktikumsauswertung (ca. 50 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	30, davon 16 für Kernstudium, 7 für Katholische Religion und 7 für das andere Unterrichtsfach

Modulname	M21 – Fachdidaktische Lehrveranstaltungen mit Unterrichtsbezug
Art des Moduls	Pflichtmodul für L1, Wahlmodul für L2
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien;</p> <p>2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze;</p> <p>3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen;</p> <p>4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können;</p> <p>5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind;</p> <p>6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen;</p> <p>7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können;</p> <p>8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen;</p> <p>9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S u. 1 S mit Unterrichtsprojekt
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Religionspädagogik
Lehrinhalte	Fachdidaktik: Konzeption und Gestaltung des Religionsunterrichts,
Titel der Lehrveranstaltungen	1. „Fachdidaktisches Seminar mit Unterrichtsprojekt

	2.“Fachdidaktisches Seminar“ nach Wahl aus dem Lehrangebot
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für L1. Wahlpflichtmodul für L2.
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modulprüfung: – eine unterrichtliche Problemskizze und eine schriftliche oder mündliche Präsentation des Unterrichtsprojektes in der fachdidaktischen Veranstaltung mit Unterrichtsprojekt
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	